




## Ein Projekt mit vielen Vorteilen:

### Der Laufbus

Der Laufbus ist eine organisierte Laufgemeinschaft – ein Schulbus auf Füßen!

Eine Gruppe von Grundschulkindern legt den Schulweg gemeinsam zurück. Am Anfang werden die Erstklässler, von Erwachsenen begleitet, bis die Kinder sicher genug sind, um als Gruppe alleine zu laufen. Die Eltern wechseln sich als Laufbusbegleitung ab. Das spart Zeit.

Entlang der Welzheimer Schulwegempfehlung gibt es, wie beim Schulbus, 10 gekennzeichnete Laufbus-Haltestelle  bzw. Treffpunkte.

Bei den Erstklässlern wird das Projekt am Elternabend vorgestellt und sie bekommen auch den Flyer, in dem die Schulwegempfehlung und der Laufbus abgebildet sind. Man kann sich in einer Liste eintragen um zu wissen wer wo wohnt und somit je nach Wohngebiet, eine Laufbusgemeinschaft bilden oder auch mündliche Vereinbarungen treffen. Das wichtigste ist, dass die Kinder zur Schule gemeinsam laufen und somit ein Verkehrschaos am Schulzentrum vermeiden.

Jede Haltestelle ist unabhängig von der anderen und jede Gruppe auch. Natürlich kann jedes Kind „einsteigen“. Dadurch wird es begleitet, fühlt sich sicher, macht neue Bekanntschaften.

Wenn Eltern mitlaufen, können Sie nicht nur Zeit sparen, weil Sie sich bei der Begleitung der Kinder abwechseln. Sie tun auch Ihren Kindern etwas Gutes und leisten einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Was spricht für den Laufbus, 5 Vorteile:

#### 1. Sicherheit

Viele Eltern haben Angst vor Unfällen und Übergriffen, wenn ihre Kinder alleine zur Schule gehen. Die Kinder mit dem vermeintlich sicheren Auto in die Schule zu bringen, ist nicht die beste Lösung. Denn gerade der Hol- und Bringverkehr führt vor vielen Schulen zu einem Verkehrschaos, das Gefahren für die Schülerinnen und Schüler birgt. Außerdem haben Kinder als Beifahrer keine Chance, wichtige Kompetenzen zu erwerben, die sie brauchen, um sich im Straßenverkehr sicher zu bewegen. Kinder brauchen Erfahrung, um etwa die Geschwindigkeit von Autos richtig einzuschätzen oder entscheiden zu können, wann und wo man eine Straße überqueren kann. Das kann man nicht aus Büchern lernen. Mit dem Laufbus trainieren Kinder ihre Verkehrssicherheit und werden für Gefahren sensibilisiert. Als Gruppe werden sie außerdem besser wahrgenommen und können sich auch Fremden gegenüber sicher fühlen.

#### 2. Gesundheit und Entwicklung

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Bewegung ist Ausdruck von kindlicher Lebensfreude und Neugier und der Schlüssel zu einer gesunden Entwicklung. Kinder, die den Schulweg zu Fuß gehen, tun schon morgens etwas für ihre Fitness. Das Gehirn wird besser mit Sauerstoff versorgt. Sie kommen ausgeglichener, wacher, konzentrierter und leistungsfähiger in der Schule an. Die Abwehrkräfte werden gestärkt. Er schult die Motorik und das räumliche Denkvermögen.

### 3. Selbstständig sein

Für Kinder und Eltern ist es wichtig, dass Kinder selbstständig werden. Kinder sind stolz auf ihre eigenen Fähigkeiten. Sie gewinnen an Selbstbewusstsein und lernen, ihre eigenen Fähigkeiten besser einzuschätzen, wenn Eltern ihnen die Chance geben, so viel wie möglich allein zu machen.

Mit dem Laufbus können Kinder auf sichere Art lernen, ihren Schulweg selbstständig zu meistern, und die Eltern können sich sicher fühlen, weil die Kinder gemeinsam laufen und auf einander achten.

### 4. Dabei sein und teilnehmen

Schulanfang heißt oft auch, von alten Freunden Abschied zu nehmen. Die neue Klasse ist erst einmal fremd. Wenn Kinder zusammen zur Schule gehen, schafft das Gemeinschaft. Schon vor Schulbeginn können Neuigkeiten ausgetauscht werden. Auf dem Heimweg kann man sich verabreden. Mit dem Laufbus fühlen sich Kinder weniger alleine und starten gemeinsam in den Schultag. Außerdem haben auch kleinere Kinder die Chance, ihr Umfeld zu entdecken, wenn sie zu Fuß unterwegs sind. Der Schulweg bietet eine gute Möglichkeit, die Umgebung kennenzulernen. So entstehen »innere Landkarten«, die Kindern helfen, sich zu orientieren.

### 5. Umwelt

Wer als Kind alle Wege mit dem Auto gefahren wird, nutzt auch später zuerst das Auto. Das heißt, auch bei der eigenen Mobilität umzusteuern und z.B. kurze Wege zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen. Der Laufbus ist ein erster Schritt in ein umwelt- und klimaverträgliches Mobilitätsverhalten. Und das Gute daran: Es macht jede Menge Spaß!